

Actualia

August 2022



Verband | Biologie, Biowissenschaften
& Biomedizin in Deutschland

I. VBIOaktiv

Umfrage zeigt hohen Bedarf an Freilandstudien mit gentechnisch veränderten Pflanzen

Moderne Methoden zur genetischen Veränderung von Pflanzen sind essentiell, um die Anpassung von Pflanzen an natürliche Umwelten besser zu verstehen und Kulturpflanzen in Hinblick auf Ertrags- und Qualitätsmerkmale weiter zu entwickeln. Dazu sind Feldversuche erforderlich. Aber nur wenige Forschungsansätze schaffen es auf den Acker. Einer der Gründe ist die Sorge vor mutwilliger Zerstörung. Ob die Einführung von Freilandflächen, die vor gezielter Zerstörung gesichert sind, Abhilfe schaffen könnte, hat eine Umfrage erkundet, die der VBIO gemeinsam mit Fachgesellschaften aus den Pflanzenwissenschaften durchgeführt hat. Die Ergebnisse zeigen, dass viele Teilnehmende einen dringenden Bedarf an solchen gesicherten Freilandflächen sehen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/umfrage-zeigt-hohen-bedarf-an-freilandstudien-mit-gentechnisch-veraenderten-pflanzen>

II. Termine

AK Schulbiologie im VBIO

Der AK Schulbiologie im VBIO lädt interessierte Forschende und Lehrkräfte am 22.09.2022 von 17-19 Uhr zu einem digitalen Austausch- und Vernetzungstreffen zum wechselseitigen Transfer zwischen fachdidaktischer Forschung und Unterrichtspraxis ein. Die Teilnahme ist kostenlos.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/transfer-zwischen-unterrichtspraxis-biologiedidaktik-einladung-zum-austausch-ernetzungstreffen-des-ak-schulbiologie-im-vbio>

GASB Jahrestagung

Die German Association for Synthetic Biology (GASB) lädt vom 21. bis 23. September 2022 zu ihrer 6. Jahrestagung nach Würzburg ein. VBIO-Mitglieder können zum reduzierten Preis teilnehmen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/jahrestagung-der-german-association-for-synthetic-biology-findet-2022-in-wuerzburg-statt>

III. Aktuelles von A bis Z

Bildungs- und Forschungsetat 2023

Der Etat des Bundesministeriums für Bildung und Forschung (BMBF) soll 2023 leicht steigen. Laut Gesetzentwurf für den Haushalt 2023 sind Gesamtausgaben in Höhe von rund 20,57 Milliarden Euro geplant. Das sind etwa 210 Millionen Euro mehr als im Vorjahr. Für Zuweisungen und Zuschüsse sind Ausgaben von rund 18,69 Milliarden Euro und für Investitionen etwa 2,19 Milliarden Euro veranschlagt.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/bildungs-und-forschungsetat-2023-steigt-leicht>

Digitalisierung

Die lebenswissenschaftlichen Nationalen Forschungsdateninfrastrukturen begrüßen ausdrücklich die Positionen und Empfehlungen des Wissenschaftsrats zur Digitalisierung und Datennutzung für Gesundheitsforschung und Versorgung und haben dazu eine gemeinsame Antwort formuliert. NFDI4Health, GHGA, NFDI4Microbiota begrüßen insbesondere das strategische Ziel, eine dezentrale, mit Forschung kompatible, vernetzte und interoperable Gesundheitsdateninfrastruktur mit einem zentralen Gesundheitsforschungsdatenportal aufzubauen.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/lebenswissenschaftlichen-nationalen-forschungsdateninfrastrukturen-zu-den-empfehlungen-des-wissenschaftsrats-digitalisierung-und-datennutzung-fuer-gesundheitsforschung>

Finde Deinen Glückspilz!

Bereits im Vorjahr haben die Deutsche Gesellschaft für Mykologie und naturgucker.de unter dem Motto „Finde deinen Glückspilz!“ Naturbegeisterte dazu aufgerufen, Funde von Fliegenpilzen zu melden. Nachdem die deutschlandweite Aktion viel Zuspruch erfahren hat und der Fliegenpilz zum Pilz des Jahres 2022 gewählt wurde, gibt es dieses Jahr eine Fortsetzung. Die Aktion startet am 1. August und endet am 31. Dezember 2022.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/finde-deinen-glueckspilz>

Förderrichtlinie Biodiversität/Gesundheit

Das BMBF treibt die Erforschung der Zusammenhänge zwischen menschlicher Gesundheit und Biodiversität voran. Dazu wurde nun eine neue Förderrichtlinie veröffentlicht. Unterstützt werden mit der Förderrichtlinie, die mit einem Fördervolumen in Höhe von bis zu 16 Millionen Euro unterlegt ist, beispielsweise Forschungsprojekte, die grundlegende Beiträge zu der Frage liefern, wie die menschliche Gesundheit mit Biodiversität zusammenhängt und welche potentiellen Nutzen und Gefahren es gibt.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/biodiversitaet-bildet-die-grundlage-fuer-unsere-gesundheit>

Forschungsdatengesetz

In einer gemeinsame Erklärung begrüßen der Rat für Sozial- und Wirtschaftsdaten, der seit 2004 als Beratungsgremium der Bundesregierung für Belange der Forschungsdateninfrastruktur operiert, und German U15, der Verbund 15 forschungsstarker und medizinführender Universitäten, ausdrücklich das Bestreben der Bundesregierung, in dieser Legislaturperiode ein Forschungsdatengesetz zu verabschieden.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/zugaenge-verbessern-und-klaren-rechtsrahmen-schaffen-ratswd-und-german-u15-betonen-notwendigkeit-eines-forschungsdatengesetzes>

Genomeditierte Pflanzen

Forschende der Universität Ghent in Belgien haben jetzt eine interaktive, öffentlich zugängliche Datenbank für genomeditierte Modell- und Nutzpflanzen entwickelt. Damit sollen sowohl die Zivilgesellschaft als auch politische Entscheidungsträger maximal transparent über den Stand der Forschung informiert werden.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/datenbank-fuer-genomeditierte-pflanzen>

LifeGate

Die Online-Plattform LifeGate zeigt die ganze Vielfalt des Lebens in einer einzigen interaktiven Karte. Wissenschaftler aus Leipzig haben diese digitale Karte veröffentlicht, welche die ganze Vielfalt des Lebens in Tausenden Fotos präsentiert. Das sogenannte LifeGate umfasst alle 2,6 Millionen bekannten Arten des Planeten und sortiert diese nach ihrer Verwandtschaft. Die interaktive Karte ist nun für jeden kostenlos nutzbar unter <https://lifegate.idiv.de>.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/lifegate-neue-interaktive-karte-zeigt-die-ganze-vielfalt-des-lebens>

Studienabbruchquoten

Die Studienabbruchquote unter den deutschen Studierenden hat sich zu Beginn der Coronazeit nicht wesentlich erhöht: Vor allem im Bachelorstudium ähneln die auf Basis des Absolutenjahrgangs 2020 berechneten Studienabbruchquoten den Werten der letzten Berechnungen von 2020. Dies zeigen die in der Publikationsreihe DZHW-Brief veröffentlichten Ergebnisse. Die Abbruchquote im universitären Bachelorstudium fällt in den Bereichen Mathematik und Naturwissenschaften mit 50% und den Geisteswissenschaften mit 49% jedoch überdurchschnittlich aus.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/kein-anstieg-der-studienabbruchquoten-zu-beginn-der-coronazeit>

Tierschutz

Die Ständige Senatskommission für tierexperimentelle Forschung der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) hat ein ausführliches „Thesepapier zur Sicherung leistungsfähiger biomedizinischer Forschung unter Wahrung höchster Tierschutzstandards“ veröffentlicht. Ausgehend von neun Postulaten formuliert die Veröffentlichung Empfehlungen zur Ausgestaltung von Rahmenbedingungen, welche die Leistungsfähigkeit der biomedizinischen Forschung in Deutschland beziehungsweise der Europäischen Union sicherstellen und dabei höchste Anforderungen an die Qualität der Forschung und an den Tierschutz miteinander vereinbaren.

<https://www.vbio.de/aktuelles/details/dfg-sicherung-leistungsfaeheiger-biomedizinischer-forschung-unter-wahrung-hoehster-tierschutzstandards>

IV. Unter Beobachtung

- Biosafety/Biosecurity, DURC, BiostoffVO, TRBA, ISO/DIN
- Gentechnikrecht, neue Methoden
- DIY – Do-it-yourself-Biologie, Citizen Science, Biohacking, Biogarage
- Fachkunde, Akkreditierung, Berufsqualifikationen, Fachkanon Biologie
- berufliche und akademische Bildung
- Arbeitsbedingungen, Befristung, Wiss-ZeitVG, TzBfG
- Nagoya-Protokoll, DSI
- Wissenschaftliche Tierversuche

**Sie möchten weitere Informationen?
Sie vermissen ein Thema?
Sprechen Sie uns gerne an!**